

Hrsg. Ullrich Junker

Segelfliegen vom Kamme

(Der Bote aus dem Riesengebirge 19. September 1928)

**© im April 2018
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**



Beiblatt S. 4

Segelfliegen vom Kamme

Nachdem Ingenieur Andresen, wie schon gestern gemeldet, nach einem kurzen Fluge von der Prinz Heinrich-Baude aus, etwa an der Wegekreuzung Prinz Heinrich-Baude – Hampelbaude – Wiesenbande, auf dem Kamme gelandet war, startete er von dort gegen zwei Uhr nachmittags zum zweiten Male. Der Nordostwind war inzwischen aber abgeflaut Andresen flog mit keiner Maschine vom Startplatz aus an den Rändern des Kleinen Teichs bis zur Prinz Heinrich-Baude empor und von dort dann in das Tal hinab. Nachdem er über Steinseiffen noch eine Schleife geflogen hatte, landete er glatt in der Nähe des Dorfes. Die Dauer des Fluges betrug etwa zwanzig Minuten. Diese Flüge des Herrn Andresen sind Studienflüge: sie haben den Zweck, die Flugmöglichkeiten bei allen Windrichtungen und Windstärken festzustellen, um so die Unterlagen für einen großen Segelflug-Wettbewerb zu gewinnen; der in den nächsten Jahren im Riesengebirge veranstaltet werden soll.